

Sekretariat Tierschutzpartei

Von: newsletter-mut-bounces@listen.jpberlin.de im Auftrag von Newsletter-MUT [newsletter-mut@listen.jpberlin.de]
Gesendet: Mittwoch, 29. Juni 2011 13:34
An: newsletter-mut@listen.jpberlin.de
Betreff: [Newsletter-mut] Newsletter: Partei Mensch Umwelt Tierschutz /Ausgabe Juni 2011
Anlagen: ATT00308.txt

NEWSLETTER der Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Ausgabe Juni 2011

Themen: - Die FDP und ihre Forderung für Steuersenkungen
 - Partei Mensch Umwelt Tierschutz in Aktion: "WUZZDOG" - Rock für Tiere
 - Meeresspiegel steigt schneller als je zuvor
 - Veranstaltungshinweis: Veganmania Sauerland

Die FDP und ihre Forderung für Steuersenkungen

Erinnern wir uns einmal kurz an den letzten Bundeswahlkampf. Die FDP versuchte tapfer, gegen alle anderen Parteien und gegen jede Vernunft, im Jahr 2009 den Wähler/innen klarzumachen, dass mit ihr eine Steuersenkung für die "Leistungsträger in unserer Gesellschaft" zu erwarten wäre. Mitten in der Finanzkrise war für solcherlei Gedankenspiele natürlich kein Geld vorhanden, und nach der Wahl setzte sich Finanzminister Schäuble (CDU) recht robust gegen Westerwelle durch und verhinderte so eine Steuersenkung.

Gehen wir noch ein wenig weiter zurück in unserer Erinnerung - in die Schulzeit. Auch derjenige, der sich nur ungern an den Teil des Unterrichts erinnert, bei dem Wirtschaftsfragen behandelt wurden, mag sich an den englischen Ökonomen John M. Keynes und sein Prinzip des "antizyklischen Wirtschaftens des Staates" erinnern. Getreu dem Sprichwort "Spare in der Zeit, dann hast du in der Not" und umgekehrt, sollte der Staat während eines wirtschaftlichen Aufschwungs sparen (um die Konjunktur nicht zu überhitzen bzw. für schlechte Zeiten vorzusorgen), und während eines wirtschaftlichen Abschwungs vermehrt Geld ausgeben (um die Konjunktur anzukurbeln). Dieses Mantra verinnerlicht keine Partei so sehr wie die FDP und auch während des letzten Bundestagswahlkampfes – als die Wirtschaft sich auf Talfahrt befand - blieben sie diesem Motto auch durchaus treu.

Nun haben wir das Jahr 2011 - die Arbeitslosigkeit sinkt, die Wirtschaft brummt, die Steuereinnahmen steigen. Und was für eine Diskussion führt unsere schwarz-gelbe Bundesregierung? Die Steuern sollen gesenkt werden! Inzwischen scheint sogar unser Finanzminister Schäuble von der CDU in dieser Frage überredet worden zu sein. Aber nicht im Januar 2012 soll die Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen eintreten, sondern im Januar 2013! Dass im Herbst 2013 die nächste Bundestagswahl stattfindet, ist natürlich nur reiner Zufall!

"Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?", ist so ein anderes berühmtes Zitat.

Und damit die FDP ihr finanzpolitisches Gesicht wahren kann, haben sie sich auch gleich eine phantasievolle Ausrede für ihre Grundsatzkehrtwende ausgedacht: Wir haben schließlich kein konjunkturelles Hoch, sondern einen strukturellen Aufschwung!! Und das würde mit der demographischen Entwicklung zusammenhängen! Alles klar?

Die CDU hat´s vorgemacht: Nach Fukushima haben wir es laut Bundeskanzlerin Merkel mit einer veränderten Faktenlage zur Risikobewertung der Atomkraft zu tun. Und so wurde die CDU zur Atomausstiegspartei. Warum soll es ihr die FDP da nicht gleichtun - plötzlich gegen in Stein gemeißelte wirtschaftliche Grundsätze verstoßen und während eines Aufschwungs Steuersenkungen versprechen? Vergessen werden jedoch die Milliarden-Risiken durch die Bankenkrise, die Rettungspakete für Griechenland, die Euro-Krise und vor allem die „Schuldenbremse“, die in unserer Verfassung mittlerweile verankert ist! Es hätte etwas Groteskes, wenn diese „Schuldenbremse“ nicht an einem Ab-, sondern an einem Aufschwung scheitern würde!



Wir waren dabei!

"WUZZDOG" - Rock für Tiere

Am 25. Juni 2011 fand das WUZZDOG-Festival in der Feierabendhalle Viernheim statt. Veranstalter war das Tierheim Viernheim, unterstützt in der Organisation von "pro iure animalis". Der Bundesvorsitzende Stefan Bernhard Eck, Udo Dautermann, Harald Hoos und Christine Simon (Landesverband Rheinland-Pfalz) sowie Kristine Conrad und Rene Hartje (Landesverband Hessen) waren vor Ort. In seiner Rede appellierte Stefan Bernhard Eck an das Publikum, die Stimme zu Gunsten der Tiere und der Umwelt zu erheben und den Schritt vom Wut- zum MUT-Bürger zu gehen.

Weitere Informationen mit Bildergalerie: http://www.pro-iure-animalis.de/index.php?option=com_content&task=view&id=861&Itemid=109



Meeresspiegel steigt schneller als je zuvor

Es ist stiller geworden um den Klimawandel. Kaum jemand redet noch darüber. Doch diese Ruhe ist trügerisch. Es ist die bekannte Ruhe vor dem Sturm, die nicht lange anhält, auch wenn das Problem verdrängt wird. Denn spätestens seit der vergangenen Woche werden mit der am 20. Juni 2011 erschienenen Studie – von internationalen Wissenschaftlern erstellt - unsere Sinne für den Klimawandel wieder wachgerüttelt.

Diese Studie verdeutlicht, dass der Meeresspiegel infolge der Erderwärmung heute schneller als je zuvor in den letzten zweitausend Jahren angestiegen ist.

Das Institut für Klimaforschung in Potsdam erklärte: „Seit Beginn der Industrialisierung gehe die Kurve „steil nach oben.“ Ein internationales Expertenteam hat demnach herausgefunden, dass der Meeresspiegel seit Ende des 19. Jahrhunderts um rund 20 Zentimeter gestiegen sei. Dieser Anstieg sei „um ein Mehrfaches schneller als alles, was es in den vorangegangenen 2000 Jahren gegeben hat.“

„Der Anstieg des Meeresspiegels ist eine potenziell desaströse Folge des Klimawandels, weil steigende Temperaturen das Eis an Land schmelzen lassen und das Wasser der Ozeane erwärmen“, sagt Benjamin Horton von der University of Pennsylvania, einer der Autoren. Wird Wasser erwärmt, dehnt es sich aus und der Meeresspiegel steigt. Die zweite wesentliche Ursache für den Anstieg ist das Abschmelzen von Gebirgsgletschern und großer Eismassen in Grönland und der Antarktis, wodurch zusätzliches Wasser ins Meer gelangt.“

Ausführliche Informationen hier:

<http://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemitteilungen/meeresspiegel-steigt-heute-schneller-als-je-zuvor-in-den-letzten-2000-jahren?searchterm=Meeresspiegel+steigt>



Veranstaltungshinweis: Veganmania Sauerland

Iserlohn liegt im Sauerland und ist etwa 25 km von Dortmund entfernt. Ein Bauer dachte darüber nach, dass neben Eishockey und explodierenden Chemiefabriken einmal wieder etwas Spannendes im Sauerland passieren sollte.

Veganmania Sauerland – das ist die Antwort! Auch hier gibt es Tierrechtler/innen, auch hier gibt es vegan lebende Menschen. Und am 23. Juli 2011 feiern und rocken sie im Sauerland. Es wird Infostände geben, Essens- und Getränkestände und ein Rahmenprogramm mit viel Musik.

Wann und Wo: Samstag, 23. Juli 2011, 11:00 - 16:00 Uhr, Iserlohn, Alter Rathausplatz

Weitere Infos hier: <http://www.veganmania.at/2011/iserlohn.htm>

Das Web-Team der Partei Mensch Umwelt Tierschutz

(Wenn Sie unseren *Newsletter* nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um kurze Benachrichtigung.)